

Struktur, Entwicklung und Begriff der Verbrauchsteuern

Von
Dirk Müller



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
Gang der Untersuchung	20
<i>1. Teil</i>	
Die geltenden Verbrauchsteuergesetze nach ihrer auf den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften beruhenden Harmonisierung	22
A. Die europarechtlichen Grundlagen der deutschen Verbrauchsteuergesetze.....	22
I. Die europäischen Richtlinien zur Harmonisierung	22
II. Der europäische Binnenmarkt als Grund der Harmonisierung.....	24
III. Die auf Art. 99 EGV beruhende Harmonisierung der Verbrauchsteuern und die nationalen Gesetzgebungskompetenzen	26
IV. Der Einfluß der europäischen Richtlinien auf die Auslegung der nationalen Verbrauchsteuergesetze.....	29
1. Vorrang der richtlinienkonformen Auslegung.....	30
2. Gleichrangigkeit der verschiedenen Auslegungsmethoden	31
3. Nachrangigkeit der richtlinienkonformen Auslegung.....	32
4. Eigene Stellungnahme	32
B. Rechtliche Strukturen der Verbrauchsteuergesetze.....	34
I. Die Steuerobjekte.....	35
1. Die steuerliche Belastung von Alkohol und alkoholischen Getränken.....	36
a) Die steuerliche Belastung von Bier	36
b) Die steuerliche Belastung von Branntwein.....	37
c) Die steuerliche Belastung von Schaumwein.....	39
d) Die steuerliche Belastung von Wein.....	40
e) Die steuerliche Belastung von Zwischenerzeugnissen.....	41

2. Die steuerliche Belastung von Mineralölen und Erdgas	41
3. Die steuerliche Belastung von Tabakwaren	43
4. Die steuerliche Belastung von Kaffee	44
II. Der Beginn der „Verbrauchssteuerpflichtigkeit“ der belasteten Waren als Vorstufe der Steuerentstehung	45
1. Die Sachhaftung der Waren nach § 76 AO	46
2. Die besondere Steueraufsicht nach §§ 209 ff. AO und den Vorschriften der einzelnen Verbrauchsteuergesetze	47
3. Das Aussetzungsverfahren	50
a) Steuerlager	50
b) Das Beförderungsverfahren	51
aa) Das Beförderungsverfahren innerhalb des Steuergebietes	52
bb) Das Beförderungsverfahren zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft	53
cc) Das Beförderungsverfahren nach der Einfuhr der Waren in das Steuergebiet	54
c) Die Kontrolle und Sicherung der Warenbewegungen unter Steuer- aussetzung	54
d) Das Aussetzungsverfahren als Ersatz der bedingten Steuer (§ 50 AO)	55
e) Das Aussetzungsverfahren als unzulässige Beschränkung der Frei- heit des Warenverkehrs?	57
III. Die Anknüpfungspunkte des Steuertatbestandes im tatsächlichen	59
1. Die Dichotomie der Verbrauchsteuergesetze	59
2. Die Entnahme der verbrauchsteuerbelasteten Ware in den freien Verkehr	60
a) Die Entfernung der Ware aus einem Steuerlager	60
b) Die Entnahme zum Verbrauch im Steuerlager	61
3. Die Steuerentstehung bei dem Versand von Waren des freien Verkehrs... ..	65
4. Die Einfuhr verbrauchsteuerbelasteter Waren aus Ländern außerhalb der europäischen Union als Anknüpfungspunkt für die Entstehung der Steuer- erschuld	66
a) Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der dynamischen Verweisung	67
b) Die Überführung der Ware in den zollrechtlich freien Verkehr	70
c) Die Überführung in das Verfahren der vorübergehenden Verwendung	71

5. Die Entstehung der Steuer auf Grund steuerlicher Unregelmäßigkeiten ...	72
a) Die in den Verbrauchsteuergesetzen unmittelbar angeordneten Entstehungstatbestände	73
aa) Die unrechtmäßige Herstellung der verbrauchsteuerpflichtigen Ware	73
bb) Unregelmäßigkeiten im Warenverkehr unter Steueraussetzung	73
cc) Sonstige Fälle der Verletzung steuerlicher Pflichten	75
b) Die Steuerentstehung auf Grund von Unregelmäßigkeiten bei der Einfuhr der Ware aus Drittländern	76
aa) Das vorschriftswidrige Verbringen der Ware in das Steuergebiet.	76
bb) Das Entziehen der Ware aus der zollamtlichen Überwachung	78
cc) Sonstige zollrechtliche Verfehlungen	79
dd) Verbrauch oder Verwendung in einer Freizone	80
ee) Nichtentstehen der Steuerschuld nach Art. 206 ZK	81
6. Mehrfache Verwirklichung von Steuerentstehungstatbeständen	81
a) Die in den Verbrauchsteuergesetzen unmittelbar angeordneten Entstehungstatbestände	82
b) Die zollrechtlichen Entstehungstatbestände	83
IV. Bemessungsgrundlage und Steuertarife	83
V. Steuervergünstigungen	84
1. Die Abgrenzung von den am Belastungsgrund orientierten Steuervergünstigungen von den sonstige Zwecke verfolgenden Steuervergünstigungen	86
2. Die Ausfuhr verbrauchsteuerpflichtiger Güter	87
3. Die Belastung von Mineralöl als Kraft- oder Heizstoff	87
4. Die gewerbliche Verwendung belasteter Ware	88
5. Sonstige Befreiungen	89
6. Steuerbefreiungen für eingeführte Waren	90
7. Steuersatzermäßigungen	91
VI. Steueranmeldung und Fälligkeit der Steuer	91
VII. Erlaß, Erstattung und Vergütung der Verbrauchsteuer	92
1. Die Rücknahme versteuerter Waren in ein Steuerlager	93

2. Die steuerliche Entlastung bei dem Verbrauch versteuerter Waren in anderen Mitgliedstaaten.....	94
3. Die Bedeutung des Belastungsgrundes für den Billigkeitserlaß nach § 227 AO	95
4. Erlaß und Erstattung auf Grund der sinngemäßen Verweisung auf die Zollvorschriften	99
C. Zusammenfassung.....	100

2. Teil

Der Begriff der Verbrauchsteuern 102

A. Die Verbrauchsteuern als Steuertypus	103
B. Die geschichtliche Entwicklung.....	103
I. Die Akzise als Vorläuferin der Verbrauchsteuern.....	104
II. Die Akzisen im 19. Jahrhundert.....	108
III. Die Verbrauchsteuern des Zollvereins und des Norddeutschen Bundes	109
IV. Die Entwicklung nach der Gründung des Deutschen Reichs im Jahr 1871	111
V. Die Entwicklung von der Weimarer Republik bis zum Grundgesetz.....	112
C. Die allgemeinen Charakteristika der Verbrauchsteuern.....	113
I. Der Steuergegenstand.....	114
1. Die Steuerobjekte als verbrauchsfähige Waren	114
2. Die Besteuerung von Luxusgütern.....	115
3. Steuern auf spezielle Güter	117
4. Die Belastung von Waren des privaten Konsums.....	118
5. Die Anknüpfungspunkte für die Entstehung der Steuerschuld im tatsächlichen	119
II. Die Steuerbemessungsgrundlage und der Steuertarif.....	120
III. Wirtschaftliche Belastungen durch die Verbrauchsteuern	121
1. Verbrauchsteuern als Steuern auf die Vermögensverwendung	121
2. Überwälzbarkeit der Verbrauchsteuern.....	123

3. Der Verbrauch als Indikator steuerlicher Leistungsfähigkeit.....	125
a) Der Begriff „wirtschaftliche Leistungsfähigkeit“ in der Finanzwissenschaft	126
b) Die „Soll“-Leistungsfähigkeit	127
c) Die „Ist“-Leistungsfähigkeit	128
aa) Objektive Leistungsfähigkeit.....	128
bb) Subjektive Leistungsfähigkeit	129
d) Stellungnahme	131
IV. Erhebungstechnik.....	134
V. Wesensmerkmale der Verbrauchsteuern außerhalb herkömmlicher Einteilungskriterien	135
1. Verwaltungsorganisation	135
2. Entstehung auf Grund eines volkswirtschaftlich bedeutsamen Vorgangs .	135
VI. Abgrenzung zu anderen Steuerarten und Abgaben	136
1. Die Verkehrsteuern	137
2. Die Umsatzsteuer	138
3. Die örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern	139
4. Die Zölle	140
D. Verfassungsrechtliche Vorgaben für den Begriff der Verbrauchsteuern	143
E. Zusammenfassung.....	143

3. Teil

Schlußbetrachtung	145
--------------------------	-----

Literaturverzeichnis	146
-----------------------------	-----